



SingLiesel

Satz: Röser MEDIA GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Druck: FINIDR, s.r.o.
Printed in Czech Republic

ISBN 978-3-948106-26-3

© 2022 SingLiesel GmbH, Karlsruhe
www.singliesel.de

Bildnachweise:
Blumen: Gizele/Shutterstock.com
Cover-Foto: Ljupco Smokovski/Shutterstock.com

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, vorbehalten. Dies betrifft auch die Vervielfältigung und Übertragung einzelner Textabschnitte, Zeichnungen, Bilder oder Aufnahmen durch alle Verfahren wie Speicherung und Übertragung auf Papier oder unter Verwendung elektronischer Systeme.

Natali Mallek – Annika Schneider

ZÄHL- UND RECHENGESCHICHTEN



INHALT

| | |
|----------------------|---|
| Einführung | 6 |
|----------------------|---|

Jahresbeginn und Frühling

| | |
|--|----|
| Fledermaus und Gießkanne: Karneval | 10 |
| Ostereiersuche bei Oma Annegret | 12 |
| Maikäfer in Sicht | 15 |
| Tauben bringen Glück: Pfingsten | 17 |
| Körbe voller Erdbeeren | 20 |

Sommer

| | |
|---------------------------------------|----|
| Paul hat Langeweile | 24 |
| Wie Sand am Meer | 26 |
| Mit dem Fahrrad zum Eiscafé | 28 |
| Grillgenüsse | 30 |
| Ab in den Garten | 32 |

Herbst

| | |
|--|----|
| Kastanien-Schätze | 36 |
| Es leuchtet in der Nacht: St. Martin | 38 |
| Oktoberfest | 40 |
| Pilzglück | 42 |
| Bunter Himmel über dem Stoppelfeld | 44 |

Winter

| | |
|--|----|
| Mandarinen vom Nikolaus | 48 |
| Die Schneemänner auf dem Schulweg..... | 50 |
| Die Geschenkeliste..... | 52 |
| Die neuen Christbaumkugeln..... | 54 |
| Überall Leuchtraketen..... | 56 |

Dies und das

| | |
|--|----|
| Die Knopfsammlung | 60 |
| Junges Gemüse | 62 |
| Alles voller Stinkesocken | 64 |
| Auf Gleis 11 fährt ein | 66 |
| Der größte Wunsch..... | 68 |
| Großreinemachen..... | 70 |
| Mehr Nadeln als im Kurzwarenladen..... | 72 |
| Fast ein ganzer Apfelkuchen..... | 74 |
| Wunschgerichte..... | 76 |
| Milch und Käse..... | 78 |

EINFÜHRUNG

Wir haben in diesem Buch unsere schönsten Zähl- und Rechengeschichten für Sie zusammengefasst. Egal, ob Sie eine jahreszeitliche Geschichte oder eine Geschichte zu einem anderen Thema suchen, Sie werden bestimmt fündig.

Die Zähl- und Rechengeschichten können vielfältig eingesetzt werden: mit Einzelpersonen als kurze Übung zwischendurch oder als Teil einer Gruppenaktivität. In der Regel sollten Sie die Frage, die am Ende der Geschichte steht, schon zu Beginn vorlesen, damit die Zuhörenden wissen, worauf sie achten müssen. Lesen Sie dann den Text der Geschichte vor und wiederholen Sie am Ende die Frage, bevor die Zuhörenden antworten.

Bei einigen Geschichten gibt es mehrere Fragen. Es ist sinnvoll, jeweils eine Frage auszusuchen, bevor Sie die Geschichte vorlesen. In einem zweiten Durchgang können Sie die nächste Frage stellen – entweder direkt anschließend oder zu einem späteren Zeitpunkt.

Auf folgende Weisen kann die Schwierigkeit variiert werden.

- Das Rechnen findet im Kopf ohne Hilfsmittel statt.
- Die Zuhörenden bekommen jeweils ein Blatt und einen Stift und machen Notizen.

- Die Zuhörenden melden sich, wenn etwas in der Geschichte vorkommt, das gezählt werden soll, und Sie notieren es auf einem Flipchart, einer Tafel oder einem Blatt Papier. Im Anschluss wird gemeinsam gezählt und gerechnet.

Wir wünschen viel Freude mit diesen Zähl- und Rechen-geschichten!

Annika Schneider und Natali Mallek

JAHRESBEGINN UND FRÜHLING



FLEDERMAUS UND GIESSKANNE: KARNEVAL

Margarete ist auf dem Weg zur Weiberfastnacht. Sie hat sich in diesem Jahr als **Marienkäfer** verkleidet und findet ihr selbst entworfenes Kostüm sehr kreativ. Sie trägt ein schwarzes Cape mit roten Flügeln. Auf die Flügel hat sie sechs riesige schwarze Punkte genäht.

Die Weiberfastnachtsfeier findet wie in jedem Jahr im Gemeindehaus statt. Jeder bringt etwas für das Buffet mit. **Margarete** hat Frikadellen gebraten und für den Nachtisch einen Blechkuchen gebacken. Sie freut sich immer sehr auf diesen Abend.

Schon am Eingang begegnet ihr ein **Clown**, der sie herzlich in Empfang nimmt: Karla hatte wohl schon das ein oder andere Gläschen Weißwein!

Drinnen nimmt eine **Piratenfrau** die Speisen für das Buffet in Empfang. **Margarete** gibt ihre Sachen ab und sucht sich ein Plätzchen. Neben Claudia und Anneliese ist noch etwas frei. Die beiden haben sich als **Asterix** und **Obelix** verkleidet, sehr detailgenau, wie **Margarete** findet.

Als es losgeht, bekommt **Margarete** ihr Lächeln nicht mehr aus dem Gesicht und muss manchmal laut lachen. Das Programm ist sehr unterhaltsam. Es werden Büttenreden ge-

halten, es wird getanzt und gemeinsam gesungen. Bei „Viva Colonia“ tobt der Saal!

In einer kurzen Programmpause schaut sich **Margarete** nochmal in Ruhe im Saal um und betrachtet die Kostüme. Sie sieht eine **Fledermaus** und eine **Hexe** mit einer dicken Warze auf der Nase. Den Plüscht-Raben, den die Hexe auf der Schulter trägt, findet **Margarete** sehr originell. Eine **Wolke**, eine **Königin** und eine **Gießkanne** springen ihr ebenfalls ins Auge.

Und dann wird gesungen und getanzt, mit **Pippi Langstrumpf**, einer **Katze**, einem **Apfelbaum** und einem Stück **Käse** auf zwei Beinen und als was sie nicht alles verkleidet sind.

Margarete findet den Weiberfastnachtsabend wieder wunderschön. Es ist schon weit nach Mitternacht, als ihr Mann sie abholt. Als was sie sich wohl im nächsten Jahr verkleiden wird?

Wie viele verschiedene Verkleidungen werden im Text genannt?

Lösung: 14

Wie oft wird der Name Margarete erwähnt?

Lösung: 8-mal

OSTEREIERSUCHE BEI OMA ANNEGRET

Annegret hatte das Osterfest schon immer sehr gemocht, und seit ihre Enkelin Lea auf der Welt war, mochte sie es noch mehr. Seitdem Lea krabbeln konnte, versteckte Annegret für sie die Ostereier. So konnte Lea an Ostern auch bei ihrer Oma nach dem Kaffetrinken eifrig Eier suchen.

Als Lea anfing, zu laufen, nähte Annegret ein Osterkörbchen in Leas Lieblingsfarben: lila, rosa und hellgrün. Ganz stolz tapste sie von da an jedes Jahr durch den Garten und suchte Ostereier.

Im letzten Jahr hatte Annegret zum ersten Mal auch Schokoladenosterhasen im Garten versteckt. Wie immer kam die Familie am Nachmittag zusammen und trank gemeinsam Kaffee. Die Sonne lachte vom Himmel und es war angenehm warm, sodass man nur eine leichte Jacke überziehen musste.

Lea aß schnell ihr kleines Stückchen Osterlamm, denn sie war schon sehr aufgeregt. Dann tapste sie mit ihrem Körbchen los. Zuerst fand sie **zwei Ostereier**, ein gelbes und ein blaues. Sie legte beide vorsichtig ins Körbchen. Danach entdeckte sie noch das **rote Osterei**, das Oma Annegret hinter den Tulpen versteckt hatte. **Ein grünes** lag unter einem Blatt im Osterglockenbeet. Das fand Lea recht schnell, dabei hat-

te Annegret gedacht, das Versteck sei vielleicht zu schwierig für ihre Kleine.

Hinter dem Apfelbaum sah Lea dann endlich ihren ersten **Schokoladenosterhasen**. Das Funkeln in ihren Augen würde Annegret nie vergessen! Stolz kam ihre Enkelin angelaufen und zeigte ihrer Oma glücklich das kleine Glöckchen, das der Hase um den Hals trug. Vorsichtig legte sie ihn in ihr Körbchen zu den Ostereiern.

Aufgeregt suchte Lea weiter und entdeckte doch tatsächlich **ein rosafarbenes** und **ein lila Osterei** neben den Himbeeren. „Guck mal, Oma, in meinen Lieblingsfarben!“, rief sie und hielt die beiden Eier hoch in die Luft. Langsam war ihr Körbchen recht gut gefüllt. Lea trug es mit beiden Händen auf die Terrasse. Auf dem Weg dorthin fand sie noch **ein orangefarbenes Osterei** neben den Veilchen, das den letzten Platz im Korb eroberte.

Vorsichtig packten die beiden die Eier und den Hasen aus und schauten sich alles an. Lea musste natürlich gleich ein Stückchen von seinem linken Ohr probieren – das war lecker! Die Kleine grinste wie ein Honigkuchenpferd. Oma Annegret fiel an diesem Ostersonntag glücklich und zufrieden ins Bett.

Als Lea zwei Wochen später zu Besuch kam und die beiden zusammen Unkraut jäteten, staunten sie nicht schlecht, als

Ostereiersuche bei Oma Annegret

Lea einen goldenen „Stein“ im Beet entdeckte. Vorsichtig schauten die beiden sich ihren Schatz an.

Plötzlich entdeckte Lea ein goldenes Glöckchen an ihrem Stein. Da dämmerte es Oma Annegret: **Sie hatte doch zwei Osterhasen versteckt!** Das hatte sie in der Aufregung zu Ostern und vor lauter Freude ganz vergessen. Der Hase war wohl durch die Sonne in den letzten Tagen einfach geschmolzen.

Na, das musste sie jetzt mal ihrer Lea erklären. Am besten bei einem Glas Saft.

Wie viele Eier hat Lea nach der Ostereiersuche in ihrem Körbchen?

Lösung: 7

Wie viele Dinge hatte Oma Annegret insgesamt im Garten versteckt?

Lösung: 7 Ostereier und 2 Schokoladenosterhasen, also insgesamt 9 Dinge